

Anzeigebblatt.

Hamburg IV, 6. Februar 1907.
Eimsbüttelerstr. Nr. 31.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, daß wir unsere Verlagsbuchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung bringen, und hat Herr H. G. Wallmann in Leipzig unsere Vertretung übernommen.

Hochachtend
Missionshaus Jerusalem.

P. P.

Ich teile hierdurch mit, dass ich von der Firma C. Schrader's Nachfolger in Hannover den von dieser bisher geführten Zeichenblockverlag für alleinige Rechnung übernommen habe und unter der Firma

**Hannoverscher Zeichenblockverlag
Johannes Schlöbcke**

weiterbetreiben werde. Firmen, die Schulartikel und Lehrmittel führen, resp. Beziehungen zu Lehrerkreisen haben, empfehle ich erneut eine tätige Verwendung für die bestens bekannten Zeichenblocks meines Verlages in den verschiedensten Preislagen. Prospekte stehen gern zu Diensten. Meine Vertretung übernahm in Leipzig Herr Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll
Hannover, Cellerstr. 20 A.
**Hannoverscher Zeichenblockverlag
Johannes Schlöbcke.**

Im Einverständnis mit der Firma F. E. Fischer in Leipzig übernahm ich heute die Kommission der Firma

**Wilh. Arming's Wwe. Buchhandlung
in Wien,**

die durch Kauf in anderen Besitz übergegangen ist.

Leipzig, den 7. Februar 1907.

L. A. Kittler.

Dem verehrl. Buchhandel beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass Herr O. Kunert in Budapest meinem Geschäfte als Teilhaber beigetreten ist. Die neue Firmierung wird lauten:

**Schneider & Kunert Verlag
Budapest VIII, Barossplatz 4.**

Seit 1. Januar 1907 gemachte Kommissionslieferungen bitte ich auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Budapest. **M. G. Schneider.**

74. Jahrgang.

Ich vertrete die Firma

**Schneider & Kunert Verlag
Budapest VIII, Barossplatz 4.
Leipzig. H. Kessler.**

Verkaufsanträge.

Ein kleines konkurrenzloses Sortiment, verbunden mit Antiquariat, Schreibmaterialienhandlung und anderen Nebenbranchen, in wohlhabender Stadt Bayerns ist wegen Kränklichkeit des Besitzers verkäuflich. Das Geschäft hat einen Umsatz von etwa 20000 M., der im Steigen begriffen ist, und besitzt eine sehr gute Kundschaft. Es ist hier einem jüngeren Buchhändler und Antiquar, der über ein Kapital von etwa 15000 M. verfügt, beste Gelegenheit zur Gründung einer guten Existenz geboten. Der geforderte Kaufpreis ist sehr mässig. Reflektanten erhalten Auskunft unter W. 22 durch F. Volckmar, Leipzig.

Verlagsbuchhandlung

mit Verlag zweier Zeitschriften im 9. Jahrgang ist wegen schwerer Erkrankung des Inhabers, möglichst ungeteilt und mit Geschäftslokalübernahme, in Berlin NW. gegen bar zu verkaufen.

Gefl. Zuschriften zu richten an die Buchdruckerei J. G. Ernst, Berlin SW. 68, Feilnerstraße 2.

Sichere Existenz.

Buch- u. Papierhandlung, Buchbinderei, Buchdruckerei mit Zeitungsverlag, Formularfabrik, einziges Geschäft am Plage, schön eingerichtet, in kleiner Stadt Elsaß-Lothr. mit großer Garnison, ist ganz oder geteilt zu verkaufen zum Inventurwert. Günstige Zahlungsbedingungen.

Angebote unter E. S. 607 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Angesehenes Sortiment

in schöner Universitätsstadt, Umsatz 45000 M., für nur 27000 M. möglichst bar verkäuflich. Kaufpreis ist durch vorhand. Werte gedeckt. Reingew. 6-7000 M. Näheres u. 793 durch

Julius Bloem, Dresden 14.

Äußerst gangbares Verlagswerk

(19. Auflage), 3 Bände mit Platten, ist besonderer Umstände halber sofort abzugeben. Das Werk eignet sich sowohl für Buch- als auch Musikverlag. Für Buchdruckereien ebenfalls großartiger Erwerb. Gef. Angebote unter 522 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Ein gut eingeführter Jugendschriftenverlag (nicht an den Platz gebunden) ist unter günstigen Bedingungen bar zu verkaufen. Das Objekt eignet sich entweder zur Angliederung an einen bestehenden Verlag gleicher Richtung oder für Anfänger zur Begründung einer Selbständigkeit. Angebote unter J. H. 492 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

212

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kollokationsplan.

Im Konkurse betr. Caesar Schmidt, Vater, Buch- und Kunsthandlung, Verlags- und Sortimentsgeschäft in Zürich, Bahnhofstraße 16 und Friedensgasse 9, Wohnung Freiestraße 51, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern bei unterzeichnetem Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 19. Februar 1907 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Zürich V, den 9. Februar 1907.

Konkursamt Hottingen:
A. Ringger, Notar.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 31. Januar 1907.

Von der übergrossen Geschäftsanhäufung der letzten Jahre wünscht sich Herr Johannes Hirschfeld in seiner verlegerischen Tätigkeit zu entlasten. Es geht daher die Firma C. L. Hirschfeld in Leipzig mit sämtlichen Vorräten auf die Herren Dr. E. Görlach und Dr. W. Kohlhammer (in Fa. W. Kohlhammer in Stuttgart) über. Der Verlag C. L. Hirschfeld wird wie bisher in Leipzig fortgeführt. Herr Johannes Hirschfeld wird sich noch mehr wie bisher seiner Buchdruckerei widmen.

Ein Katalog der Werke des Verlags C. L. Hirschfeld steht zur Verfügung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Johannes Hirschfeld.
Dr. E. Görlach.
Dr. W. Kohlhammer.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist im Archiv des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler niedergelegt.

P. P.

Dem verehrl. Buchhandel zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von jetzt ab unsere bisherige Firma änderten in:

**Geschäftsstelle des Christlichen Zeitschriftenvereins für Thüringen
(Thür. Evang. Sonntagsblatt) G. F.**

(siehe Adressbuch). Unsere Vertretung in Leipzig hat wie bisher Herr H. G. Wallmann, auch bleiben unsere Verhältnisse unverändert.

Hochachtungsvoll

Neudietendorf, den 1. Februar 1907.

Expedition
des Thür. Evangel. Sonntagsblattes.
Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel.